



An die
CSU-Fraktion
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

17.08.2016

Bankgebühren für Senioren senken

Antrag Nr. 14-20 / A 02111 von Herrn StR Marian Offman,
Herrn StR Dr. Reinhold Babor, Frau StRin Heike Kainz,
Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Max Straßer,
Herrn StR Johann Stadler
vom 12.05.2016

Az. D-HA II/V1 413-27-0002

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Oberbürgermeister hat mich mit der Behandlung Ihres Antrags beauftragt. In Übereinstimmung mit Herrn Oberbürgermeister nehme ich daher zu Ihrem Antrag wie folgt Stellung:

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist.

Der Antrag verfolgt das Ziel, die Stadtparkasse München um Vorschläge zu bitten, ob die kürzlich angehobenen Gebühren von Münchner Kundinnen und Kunden, die Grundsicherung im Alter beziehen, reduziert werden können.

Die Stadtparkasse München ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts unter der Trägerschaft der Landeshauptstadt München. Die Sparkasse wird vom Verwaltungsrat verwaltet, soweit nicht der Vorstand selbständig entscheidet. Für die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands ist der Verwaltungsrat das zuständige Organ (Art. 5 Abs. 1-3 Gesetz über die öffentlichen Sparkassen - SpkG). Zuständigkeiten des Stadtrats sind weder für die Geschäftsführung noch für die Überwachung vorgesehen.

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: 089 233-9 21 00
Telefax: 089 233-9 24 00

Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

In der Anlage erhalten Sie die Presseinformation der Stadtsparkasse München vom 22.07.2016. Der Intention dieses Antrags wurde dem Grunde nach entsprochen.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen
I.V.

Dusch

22.07.2016

Girokonto-Preis für Geringverdiener bleibt beim Alten

München (sskm). Die Stadtsparkasse München hat nach über 13 Jahren zum 1. Juli drei neue Girokonto-Modelle für ihre Privatkunden mit neuen Leistungspaketen eingeführt. Oberbürgermeister Dieter Reiter, der gleichzeitig Verwaltungsratsvorsitzender der Stadtsparkasse München ist, hatte den Vorstandsvorsitzenden Ralf Fleischer gebeten zu prüfen, ob es möglich sei, gerade für sozial benachteiligte Bürger Münchens und Geringverdiener eine Ermäßigung einzuführen. „Ich habe mich persönlich davon überzeugt: Die neuen Preise der Stadtsparkasse für die Girokonten sind fair und halten jedem Vergleich mit den Wettbewerbern stand“, so OB Dieter Reiter. Durch die anhaltende Niedrigzinsphase seien alle Banken genötigt, ihre Preise für Girokonten und Zahlungsverkehr auf den Prüfstand zu stellen und anzupassen, bestätigt Reiter die Notwendigkeit der Maßnahme. „Gleichzeitig ist es gerade in einer so wohlhabenden Stadt wie München für sozial Benachteiligte und Geringverdiener schwerer als in anderen Regionen, über die Runden zu kommen. Daher freue ich mich, dass die Stadtsparkasse diesen Münchnern im Rahmen ihrer Möglichkeiten entgegenkommt“, so Reiter weiter.

Geringverdiener mit einem Nettoeinkommen bis 1.500 Euro im Monat oder Besitzer des München-Pass können bei der Stadtsparkasse für das Girokonto Komfort eine Ermäßigung von 3 Euro auf den regulären Preis von 7,95 Euro beantragen. Dies entspricht dem Giropreis vor der Umstellung. Die Ermäßigung gilt für ein Konto je Alleinstehenden oder je Familie. Voraussetzung für die Ermäßigung ist, dass es sich um das Hauptkonto des Kunden handelt, das bei der Stadtsparkasse geführt wird und darauf Gehalts-, Renten- oder Transferleistungen eingehen. Die Ermäßigung gilt ab dem Monat der Antragstellung für zwölf Monate und kann dann unter Vorlage eines entsprechenden Belegs regelmäßig erneuert werden.

Der München-Pass kann bei der Stadt beantragt werden. Er bietet Bürgern mit geringem Einkommen und Wohnsitz in München eine Vielzahl von Vergünstigungen bei der Inanspruchnahme von städtischen und nicht städtischen Einrichtungen. Schüler und Studenten erhalten seit jeher ein kostenloses Girokonto bei der Stadtsparkasse München.

Auch der Vorstandsvorsitzende der Stadtparkasse München, Ralf Fleischer, ist über die Lösung, die sein Haus gefunden hat, zufrieden: „Als Sparkasse und ‚Die Bank unserer Stadt‘ unternehmen wir gerne unser Möglichstes, um für alle Münchnerinnen und Münchner da zu sein und dafür zu sorgen, dass es der Stadt und ihren Bewohnern gut geht.“

OB Dieter Reiter: „Ich möchte an dieser Stelle klarstellen, dass ich zu keinem Zeitpunkt den Vorstandsvorsitzenden der Stadtparkasse beauftragt habe, die neuen Girokontomodelle zurückzuziehen, wie es in einigen Medien unzutreffend wiedergegeben wurde. In meiner Presseerklärung, die Basis für die Berichterstattung war, hatte ich lediglich darum gebeten zu prüfen, ob auch alternative Modelle denkbar seien, um Geringverdienern entgegen zu kommen und zugleich den notwendigen Ertrag für die Stadtparkasse München zu sichern, der für den Bestand der Sparkasse notwendig ist.“ Reiter weiter: „Wir brauchen eine starke Sparkasse hier in München, die für alle Bürger da ist. Bankdienstleistungen verursachen Kosten, die zu verdienen sind.“ Darüber hinaus betonte OB Reiter, dass er gerade in dieser für Banken extrem schwierigen Zeit mit der Arbeit des Vorstandes der Stadtparkasse sehr zufrieden sei.

Die Stadtparkasse München bietet als Marktführer im Privatkundenbereich die umfangreichsten Leistungen für Bankkunden. Darüber hinaus bietet sie das mit Abstand über das dichteste Bank-Filialnetz, über 220 Geldautomaten im Stadtgebiet und zeichnet sich durch einen mehrfach prämierten Online-Banking-Auftritt aus. Sie führt für Münchner 22.000 Guthaben-Konten und 5.000 Konten für Flüchtlinge.

Über die Preisanpassungen der Girokonten-Modelle:

Mit den neu gebündelten Leistungspaketen gibt es seit dem 1. Juli 2016 drei Varianten für das Girokonto:

- a) Das Pauschalmodell Komfort mit allen Giro-Leistungen inklusive für 7,95 Euro, bei dem nun auch Überweisungen, die als Formular eingereicht werden, enthalten sind. Bisher wurden diese mit jeweils 75 Cent berechnet.
- b) Das Girokonto Individual für den Basispreis von 2,95 Euro, bei dem alle in Anspruch genommenen Leistungen einzeln und somit transparent berechnet werden. Dabei sind eine Einzahlung und vier Auszahlungen in den Filialen kostenlos enthalten. Mit dieser

Kontovariante wird eine Forderung des seit April geltenden Zahlungskontengesetz erfüllt.

- c) Darüber hinaus gibt es ein reines Online-Konto zum Grundpreis von 4,95 Euro. Dieser entfällt in der Online-Variante, wenn der monatliche Geldeingang über 1.750 Euro beträgt.

Der München-Pass

Den München-Pass können folgende Münchner Bürger beantragen: Bezieher von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung, Bezieher von Arbeitslosengeld II, Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Bezieher von Wohngeld oder Kinderzuschlag und deren Familienangehörige sowie Personen mit geringem Einkommen, deren Einkommen den Bedarfssatz nach dem für sie anwendbaren Gesetz nicht übersteigt. Außerdem Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen bzw. Ökologischen Jahr und Freiwillige im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes. Der München-Pass ermöglicht viele Vergünstigungen bei städtischen und nicht städtischen Einrichtungen.

Bildunterschrift: Oberbürgermeister Dieter Reiter (links) und der Vorstandsvorsitzende der Stadtparkasse München, Ralf Fleischer, besiegeln die Lösung für eine Ermäßigung auf Giropreise für Geringverdiener.

Dieser Text ist im Internet abrufbar unter folgender Adresse:
www.sskm.de/presse

Ein Foto zur Pressemeldung senden wir auf Anfrage gerne zu oder Sie können es downloaden unter:
www.sskm.de/presse

Weitere Informationen zum Thema finden Sie im Internet unter:
<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Sozialreferat/Sozialamt/Muenchen-Pass>

Fast jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtparkasse München. Der Marktführer unter den Münchner Banken im Privatkundenbereich, bezogen auf Hauptbankverbindungen, bietet an 78 Standorten Filialen und BeratungsCenter, zusätzlich 46 SB ServiceStellen sowie mit 5 Immobilien-Centern das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, stellt sie das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen bereit.

Mit einer durchschnittlichen Bilanzsumme von 16,2 Milliarden Euro ist die Stadtparkasse München die größte bayerische und fünftgrößte deutsche Sparkasse. Das 1824 gegründete Kreditinstitut beschäftigt rund 2.400 Sparkassen-Mitarbeiter und 300 Auszubildende (Stand 31.12.2014). Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maß im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für den Standort München.